

23.09.2015

Kleine Anfrage 3898

des Abgeordneten Gregor Golland CDU

Angriff auf Polizeiwache und Beamte in Köln

Zu gleich zwei Angriffen auf die Polizei in Köln kam es am Freitag, 18. September 2015. Ein Zusammenhang zwischen den beiden Vorfällen ist nicht ausgeschlossen. Laut einem Medienbericht wurde zunächst ein polizeibekannter Mann im Stadtteil Urbach in Gewahrsam genommen und erhielt einen Platzverweis (Kölnischer Stadt-Anzeiger, 19.09.2015). Diesen brach er jedoch einige Stunden später wieder und bekam, als er verhaftet werden sollte, Verstärkung durch 20 bis 25 Männer, die Widerstand gegen die Beamten leisteten. Als sich die Gruppe schließlich zurückzog, warfen die Männer mit Steinen auf die Polizisten. Ein Beamter wurde leicht verletzt.

Am selben Abend warfen unbekannte Täter Molotowcocktails in Richtung der Polizeiwache im benachbarten Stadtteil Porz. Von Geräuschen aufgeschreckt, fanden die Beamten neben einem Streifenwagen mehrere zersprungene Glasflaschen und mit Brandbeschleuniger getränkte Tücher. Die Molotowcocktails hatten sich jedoch nicht entzündet. Zeugen beobachteten eine Gruppe von Jugendlichen, die flüchten konnten.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Was genau ist am 18. September 2015 bei den Polizeieinsätzen in Köln-Urbach sowie an der Polizeiwache in Porz geschehen? (Bitte Lagebild und so weit möglich Zahl der Einsatzkräfte angeben.)
2. Wer waren die Täter? (Bitte für alle drei Fälle detailliert auflisten: Alter, Geschlecht, ethnischer Hintergrund, Vorstrafen.)
3. Sind ähnliche Fälle aus Köln bekannt, bei denen im Rahmen einer Verhaftung eine ganze Gruppe von Personen dem Tatverdächtigen zu Hilfe kam bzw. Widerstand gegen die Polizei leistete? (Bitte ab 2010 bis heute auflisten: Datum, Ort, Lagebild.)

Datum des Originals: 21.09.2015/Ausgegeben: 23.09.2015

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

4. Sind weitere Angriffe auf Polizeiwachen in Köln bekannt? (Bitte ab 2010 bis heute auflisten.)
5. Gibt es in Köln No-go-Areas? (Bitte die Antwort begründen.)

Gregor Golland